

Ein Leseheft für das 2./3. Schuljahr

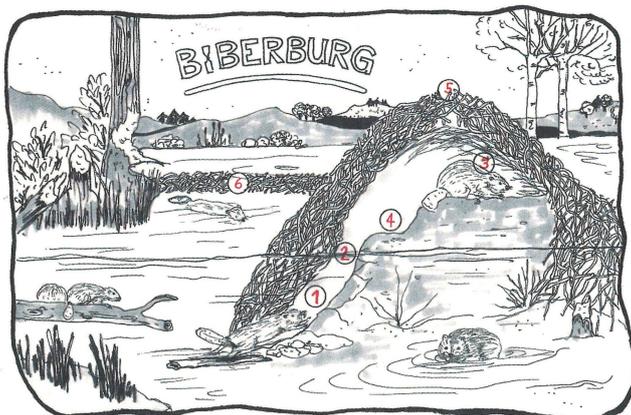
Der Biber ist wieder da

60 Jahre nach den ersten Aussetzungen (und 200 Jahre nach der Ausrottung) hat sich das grösste einheimische Nagetier wieder etabliert. Rund 2000 Tiere leben im Mittelland. Mit dem Biber kehrt auch die Artenvielfalt an unsere Gewässer zurück. Wegen seiner Tatkraft macht sich der Biber aber nicht nur Freunde. Unsere Vorlagen können am Rand ausgeschnitten und zu einem kleinen Büchlein zusammenheftet (links oder oben) werden. **Irma Hegelbach**

Quellen und Hintergrundwissen aus verschiedenen Dateien. Empfehlenswert: «Hallo Biber!» ist ein Projekt von Pro Natura und setzt sich für den Schutz und die Förderung des Bibers in der Schweiz ein. Mehr Infos dazu finden Sie unter www.hallobiber.ch. (Mit dem «Newsletter Schule» erhalten Sie drei Mal jährlich Informationen zu Pro Natura.)

Lösungen

Teste dein Wissen!	richtig/ja	falsch/nein
1 Haben Biber an den Hinterfüssen Schwimmhäute?	X	
2 Hat ein Schwan auch Schwimmhäute an den Füssen?	X	
3 Der Biber ist ein Fleischfresser.		X
4 Die Biberburg dichten sie mit Beton ab.		X
5 Der Wohnraum in der Biberburg liegt unter der Wasseroberfläche.	X	
6 Der Biberschwanz dient als Ruder und heisst Kelle.	X	
7 Der Biber ist für das Leben im Wasser schlecht ausgerüstet.		X
8 Bei Gefahr klettern Biber auf einen Baum.		X
9 Durch eine unterirdische Röhre gelangt der Biber in seinen Bau.	X	
10 Der Mensch ist ein Feind des Bibers.	X	
11 Der Biber legt im März 3 bis 4 Eier.		X
12 Die gespaltene Krallen brauchen die Biber zum Putzen des Felles.	X	
13 Die Zähne des Bibers hören nie auf zu wachsen.	X	
14 Augen, Ohren und Nase können verschlossen werden.		X
15 Den winterlichen Nahrungsvorrat lagert der Biber unter Wasser.	X	



→ Lehrplan-LINK

LP21: Natur, Mensch, Gesellschaft

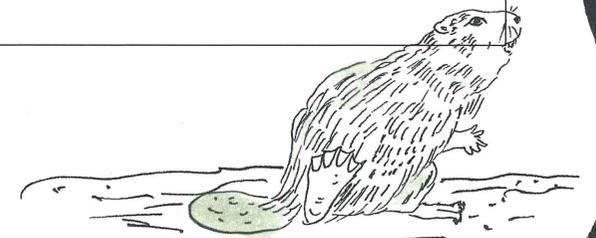
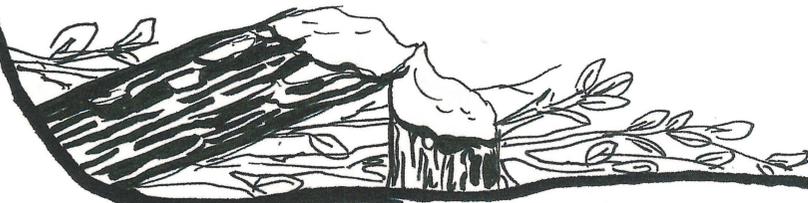
Die SuS können...
 ... Lebewesen ihren typischen Lebensräumen zuordnen
 ... zu Wechselwirkungen in Lebensräumen Informationen sammeln

LP21: Deutsch

Die SuS können...
 ... wichtige Informationen aus Sachtexten entnehmen.



Was weißt du über den Biber?	Vorher	Nachher
1. Was frisst der Biber?		
2. Wie lange kann ein Biber maximal tauchen?		
3. Wann suchen Biber ihre Nahrung?		
4. Wozu fällen Biber Bäume?		
5. Was sind Schwimmhäute?		
6. Wie nennt man den Schwanz des Bibers?		
7. Welches sind seine Feinde?		
8. Warum hat der Biber eine gespaltene Zehe?		
9. Wozu braucht er so ein dichtes Fell?		
10. Wo speichert der Biber seine Fettreserven?		
11. Wie lange können die Nagezähne werden?		
12. Wachsen die Zähne immer wieder nach?		



Lebensraum der Biber

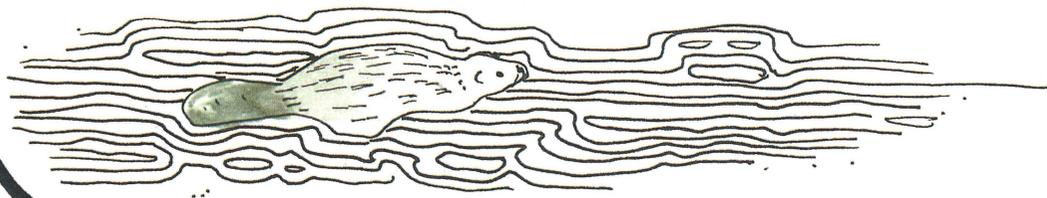
Biber brauchen Wasser, langsam fließende und stehende Gewässer. Sie fällen Bäume, bauen Burgen und stauen Bäche. Sie leben im Familienverband in ihrem Revier.

Sie bevorzugen Bäche und Seen, die mindestens 1,5 m tief sind. Diese dürfen nicht austrocknen und im Winter nicht bis auf den Grund zufrieren.

Sie mögen die Umgebung mit Pappeln, Weiden, Birken, Erlen und Espen.

Suche Blätter dieser Bäume, presse sie und klebe sie nachher hier auf und beschrifte sie. – Du kannst sie aber auch selber zeichnen.

--	--	--	--	--



Aussehen

Der Biber ist das zweitgrösste Nagetier der Welt. Sein Körper wird bis zu 100 cm lang und der Schwanz wird 28–38 cm lang. Den Biberschwanz nennt man Kelle. Er ist abgeplattet, unbehaart, aber schuppig. Im Schwanz kann der Biber Fettreserven speichern.

Ein ausgewachsener Biber kann bis 35 kg schwer werden.

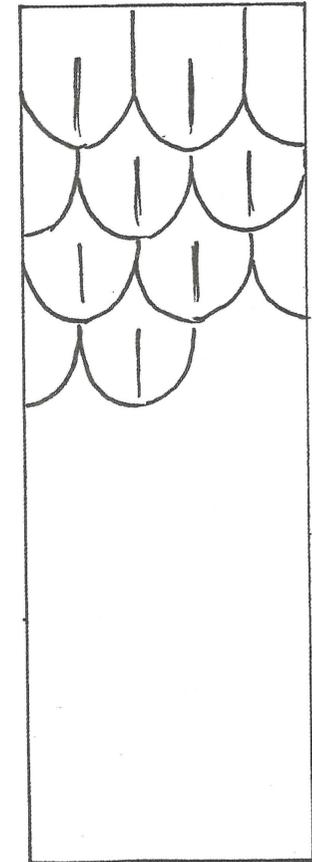
Schreibe zum Vergleich dein Körpergewicht auf! Ich wiege _____ kg.

Das Fell ist sehr dicht. Stundenlang hält das braune Fell die Biber warm und trocken.

Dies ist ein Quadratzentimeter.



Auf dieser Fläche hat der Biber	auf der Bauchunterseite	23 000 Haare
	auf der Rückenseite	12 000 Haare
	und der Mensch auf seinem Kopf	300 Haare



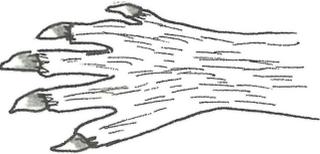
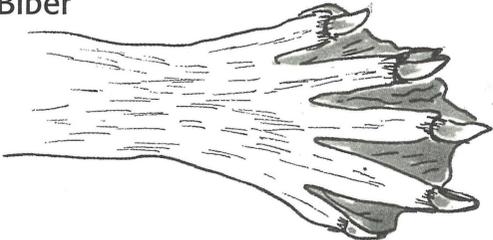
Ergänze die fehlenden Ziegel!

Biberschwanzziegel: Die Form erinnert an den Biberschwanz. Der Name stammt also vom Biber ab.

Angepasst an das Leben im Wasser

Augen und Ohren können beim Tauchen verschlossen werden. Ein durchsichtiges Augenlid, die Nickhaut, schützt das Auge.

Die Vorderfüsse sind geschickt wie Hände. Die Hinterfüsse haben Schwimmhäute. Die zweite Zehe hat eine gespaltene Doppelkrallen, die sogenannte Putzkralle, die wie ein Kamm zur Fellpflege dient. Gegenseitig helfen sie einander beim Pflegen des Fells.

<p>Vorderfuss Biber</p> 	<p>Menschenhand</p>
<p>Hinterfuss Biber</p> 	<p>Menschenfuss</p>

Ernährung

Der Biber ernährt sich ausschliesslich vegetarisch. Mit seinen scharfen Vorderzähnen nagt er Zweige oder die Rinde von Bäumen.

Die Nagezähne der Biber werden bis zu 3,5 cm lang. Sie wachsen ein Leben lang nach. Auf den Zähnen hat es eine orangefarbene Schicht, die die Zähne hart macht.

Ausser Rinde und Zweige liebt der Biber auch Kräuter, Gräser, Blätter, Knospen, Sträucher, Stauden, Wasserpflanzen, Feldfrüchte, Wurzeln und Knollen.

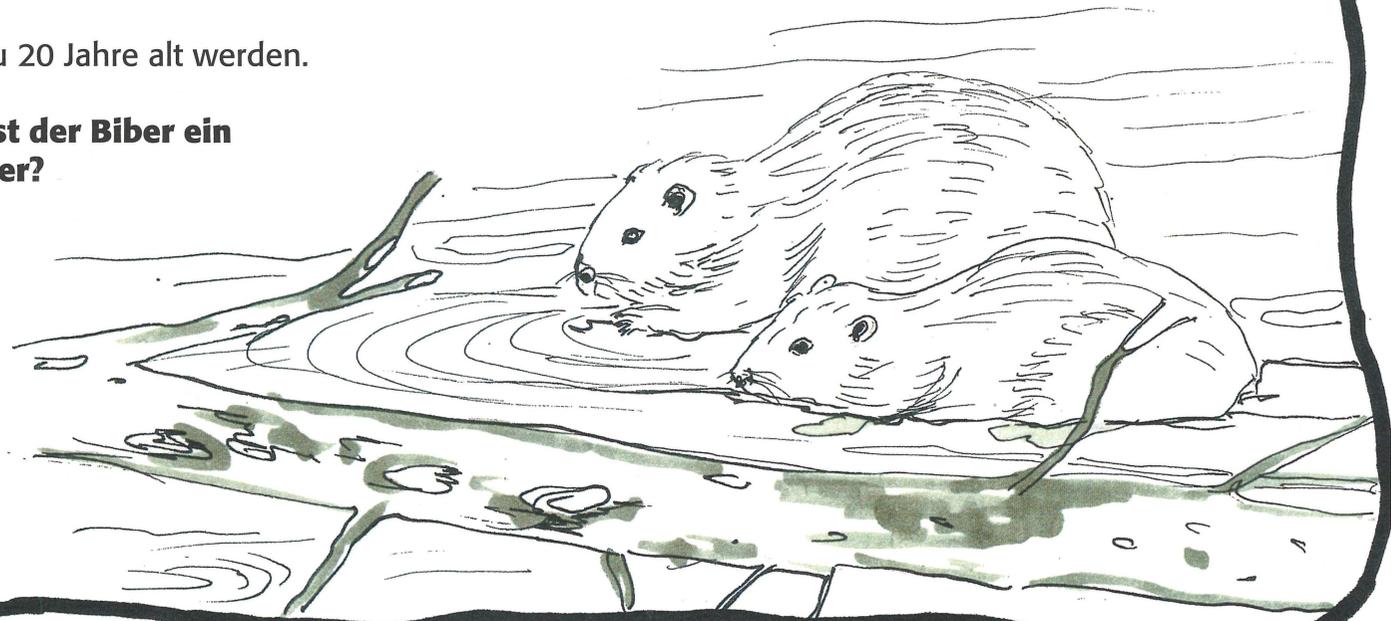
Biber können nicht klettern. Die Kelle dient als Stütze beim Nagen. Indem sie die Bäume fällen, kommen sie an Nahrung. Das Holz frisst der Biber nicht, es wird als Baumaterial verwendet.

Lebenserwartung

Der Biber kann in der Natur bis zu 20 Jahre alt werden.

Beantworte folgende Fragen: Ist der Biber ein Fleisch- oder ein Pflanzenfresser?

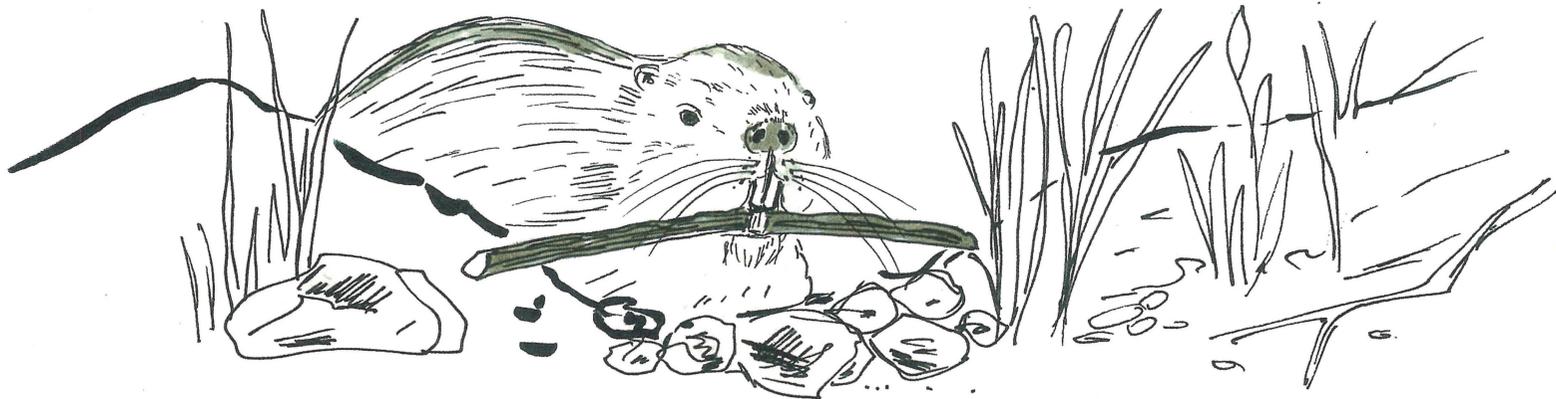
Kann der Biber klettern?



Zwischentest: Was weißt du schon über den Biber?

Was gehört zusammen? Übermale mit gleicher Farbe!

Der Biber ist	bis zu 3,5 cm lang.
Eine orangefarbene Schicht macht	ein Leben lang nach.
Die Zähne wachsen	ein Säugetier.
Der Biber wird	verschlossen werden.
Die Zähne des Bibers werden	ein Nagetier.
Augen und Ohren können beim Tauchen	die Zähne hart.



Feinde des Bibers

Durch Umstellen der Buchstaben kannst du herausfinden, wer als Feind der Biber gilt.

r ä B	c s L h u	u n H e d	l W f o	h c e n M s
-------	-----------	-----------	---------	-------------

Suche je ein Bild von diesen Feinden und klebe sie ins entsprechende Feld!

Fortpflanzung

Biber paaren sich zwischen Januar und März. Nach 105 bis 107 Tagen kommen zwischen Mai und Juni 1 – 4 Junge zur Welt.

Die Biberfamilie

Muttertier Männchen
(bleiben zusammen bis einer stirbt)

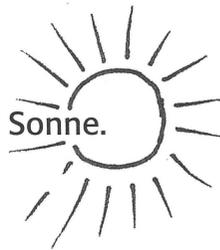
Jungtiere Vorjahr
1–4

Jungtiere aktuelles Jahr
1–4

Zeichne eine Biberfamilie!

Familienleben

Den Tag verbringen die Tiere im Biberbau.
Im Winter wärmen sie sich manchmal an der Sonne.
Die älteren Tiere wärmen die Jungtiere.
Am Abend und in der Nacht sind sie auf Nahrungssuche in ihrem Revier.





Biberburg, Biberdamm

Der Biber lebt in Biberburgen. Das sind selbstgebaute Dämme aus Stämmen und Ästen, in denen eine gepolsterte Höhle liegt. Die Burg wird mit Lehm, Schlamm und Steinen abgedichtet. Der Eingang des Biberbaus liegt immer unter Wasser. Der Wohnraum (Kessel) liegt über der Wasseroberfläche.

Für den Winter werden unter Wasser Äste eingelagert, damit die Biber nicht verhungern. Bei Gefahr ziehen sich die Biber schwimmend oder meist tauchend in ein Versteck zurück. Sie können bis zu 15 Minuten unter Wasser bleiben.

Aufgabe: Setze im Bild Biberburg die Nummern der untenstehenden Begriffe am richtigen Ort ein!

- 1 Biberröhre, Eingang und auch Ausgang
- 2 Wasserspiegel
- 3 Schlaflager, Wohnzimmer

- 4 Putzzimmer, Absatz zum Trocknen
- 5 Belüftung, Luftschacht
- 6 Damm



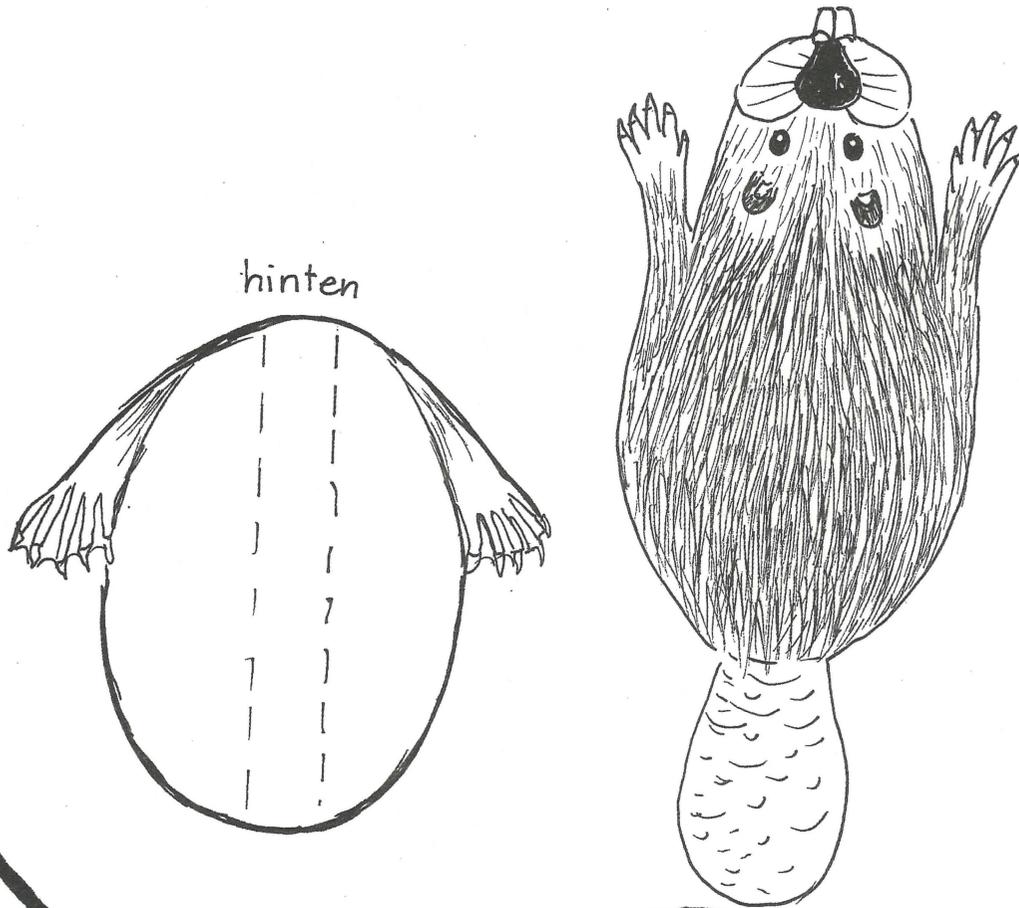


BIBERBURG

Bastelidee: Biber mit Stecken

Material: Halbkarton, weisses Zeichnungspapier, Wäscheklammer, Klebstoff, Farbstifte oder Filzstifte, Stecken

Vorgehen: Vorlage auf weisses Zeichnungspapier kopieren, ausmalen, auf den Halbkarton kleben und ausschneiden, Wäscheklammer in die Mitte des Körpers kleben, Stecken einklemmen



Teste dein Wissen!

Kreuze die Antworten richtig an!

	richtig/ja	falsch/nein
1 Haben Biber an den Hinterfüßen Schwimmhäute?		
2 Hat ein Schwan auch Schwimmhäute an den Füßen?		
3 Der Biber ist ein Fleischfresser.		
4 Die Biberburg dichten sie mit Beton ab.		
5 Der Wohnraum in der Biberburg liegt unter der Wasseroberfläche.		
6 Der Biberschwanz dient als Ruder und heisst Kelle.		
7 Der Biber ist für das Leben im Wasser schlecht ausgerüstet.		
8 Bei Gefahr klettern Biber auf einen Baum.		
9 Durch eine unterirdische Röhre gelangt der Biber in seinen Bau.		
10 Der Mensch ist ein Feind des Bibers.		
11 Der Biber legt im März 3 bis 4 Eier.		
12 Die gespaltene Krallen brauchen die Biber zum Putzen des Felles.		
13 Die Zähne des Bibers hören nie auf zu wachsen.		
14 Augen, Ohren und Nase können verschlossen werden.		
15 Den winterlichen Nahrungsvorrat lagert der Biber unter Wasser.		

Ich habe von 15 Punkten _____ Punkte erreicht!